

## Baudenkmäler

- D-6-71-160-20** **Bildstock.** Scharstein mit Jagdspießrelief auf dem Pfeiler, spätgotisch, um 1500.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-71-160-13** **Dammbach.** Steg, quaderförmiger Sandsteinblock über den Dammbach, wohl 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-160-21** **Forsthuben Gut; Georg Franzen Gut; Großhansen Gut; Horanzen Gut; Johann Weisen Gut; Jostheimen Gut; Kirchen Gut; Michael Weisen oberes Gut; Oberhappels Gut; Peter Stapfen oberes Gut; Störmers Gut; Von Oberhappels Gut nach Störmers Gut.** Feld- bzw. Wildmauer aus Lesesteinen, zwei ca. 700 m lange Abschnitte mit bis 1,20 m Höhe, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-160-4** **Geishöhe 4.** Bildstöcke, zwei gefaste Pfeiler mit Satteldach und stichbogenförmiger Nische, Sandstein, 19./20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-160-25** **Kleiner Damm.** Gedenkkreuz, sog. Schweinfurter Kreuz mit Inschrift, Sandstein, bez. 1609.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-160-22** **Kohlschlag; Oberhoffeld.** Selserbrunn oder "Seltersbrunn", runder Brunnenschacht aus Rotsandstein, 17./18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-160-6** **Krausenbacher Straße 47.** Wohnhaus, zweigeschossiges giebelständiges Satteldachgebäude mit Fachwerkobergeschoss und modernen östlichen Anbauten, um 1800.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-160-14** **Krausenbacher Straße 72.** Forsthaus, eingeschossiger giebelständiger Krüppelwalmdachbau mit Fachwerkkniestock, teilweise verschindelt, Sandsteinquader, 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-160-8** **Krausenbacher Straße 107.** Bildstock, auf Inschriftenpfeiler Satteldachaufsatz mit Bildnische und bekrönendem Kreuz, Sandstein, bez. 1738.  
**nachqualifiziert**

- D-6-71-160-7** **Mühlgasse 1.** Forstamt, zweigeschossiger giebelständiger massiver Halbwalmdachbau auf abgesetztem Sockel, am Hang stehend, bez. 1787.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-160-12** **Nähe Friedhofstraße.** Friedhofs Kreuz, Kruzifix über quaderförmigem Inschriftensockel, Dreinageltypus, Rotsandstein, 1819, Inschrift 2003 erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-160-15** **Nähe Frühlingstraße.** Friedhofs Kreuz, Kruzifix über quaderförmigem Sockel, Dreinageltypus, Sandstein, 1. H. 19. Jh.; zwei Grabsteine, Quader mit bekrönendem Kreuz und reliefierter Front mit Inschrift sowie Maßwerkdarstellung, Sandstein, um 1882 und 1883.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-160-17** **Nähe Geishöhe.** Ludwig-Keller-Aussichtsturm, massiver Turm auf quadratischem Grundriss, nach oben leicht verjüngend mit offener Aussichtsplattform, Sandsteinbruchquader, 1937; Trigonometrischer Vermessungspunkt der hessisch-darmstädtischen Landvermessung, Sandsteinquader mit Markierungen, 1830.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-160-5** **Nähe Krausenbacher Straße.** Kath. Filialkirche St. Wendelin, 18. Jh., 1950 erweitert; mit Ausstattung; Steinkreuz, wohl spätmittelalterlich; bei der Kirche.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-160-10** **Neuhammer 1; Neuhammer 2; Neuhammer 2 a.** Wohnhaus mit Seitenflügeln über hohen Substruktionen; Reste der Hammerschmiede; Scheune; 1. Hälfte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-160-16** **Oberschnorrhof.** Kapelle, kleiner massiver Saalbau mit Satteldach und abgeschrägter Altarseite, bez. 1874.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-160-11** **Schellenberg.** Bildstock, auf mit Voluten verziertem Inschriftensockel eine reliefierte Säule mit Bildnischenaufsatz, bestehend aus flankierenden reliefierten Säulen, gesprengtem Giebel und aufgeschwungenem Satteldach mit zylindrischem Abschluss, Sandstein, bez. 1755.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-160-3** **Schellenberg.** Zum Hammerwerk gehöriger Friedhof der Familie Rexroth, kreisrunde eichenumstandene Anlage mit neugotischem Gußeisenpavillon, um 1850; südöstlich oberhalb des Höllhammers am Waldrand.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-160-18** **Triftdämme.** Kleiner Trift-Damm, Wasserloch und Böschung aus Sandstein; 300m südwestlich des Pumpwerks am Essiggrund; großer Trift-Damm mit gemauerter Schleusenanlage, Floßstraße und 120m langem Floßkanal; am Steingrund.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**

- D-6-71-160-2** **Waldkapelle.** am Dürrenberg.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-71-160-9** **Wegweiser.** gußeisern, 2. Hälfte 19. Jh.; Abzweigung nach Altenbuch.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-71-160-19** **Wildmauern.** Wildmauern, Trockenmauern aus Lesesteinen, ca. 2,5 km lang, 17./18. Jh.; ca. 1 km nördlich des Ortes.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-71-160-1** **Wintersbacher Straße 69 a; Wintersbacher Straße 69.** Kath. Pfarrkirche St. Valentinus, 17. Jh., 1892 umgestaltet; Kellertüргewände des Pfarrhauses, bez. 1584; Bildstock, neben der Kirche.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 23**

## Bodendenkmäler

- D-6-6121-0086** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Valentinus von Wintersbach; Erweiterung 1892.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6121-0087** Archäologische Befunde im Bereich einer frühneuzeitlichen Kapelle.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6122-0009** Verebnete mittelalterliche Burg.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6122-0022** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Kath. Filialkirche St. Wendelin von Krausenbach; zeitgeschichtliche Erweiterung.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 4**